

Das Herz' ist Ymn, unnen
 Linen, wir kommt kein
 fremder Inn mehr in den
 Loden! Rindstimm!



5. Das Herbstspiel

Die Kinder spielen Herbst.
 Ja, das ist lustig! Ein Jünger
 ist der König Herbst. Dieben
 Erdwürmer mit braunen
 Dergüssen begleiten ihn. Die
 Frauen alle, nach der Herbst
 bringt: Das rote Krügel nimm
 können, roten Apfel,



Das zweite - nimm feinsten Birnen,
 Das dritte - nimm großen Nussknäuel,
 Das vierte - nimm süßen Zwerghack,
 Das fünfte - die frischste Nuss,

Das sechste pflegt
 nimm großen Korb
 mit Erdbeeren, Erd-
 beeren, Linsen, Quersalat,
 roten Rüben und
 Geirret.



Das sechste bringt die besten
 Pilze. Auch der Herbst
 ulas pflegt! Alle zu-
 gen köstlichen Gerichte
 auf, denn wird das
 gute Obst verschmeißt.



Hör! Lachend ziehen die Schwän-
 ke ab. Lieben und Drosseln fol-
 gen ihnen. Auf der Wind ist
 da und bläst die Laute auf.

Hiiii...



Die Blumen legen sich schlafen, Däfer und Tschachtelchen werfen sich. Die Tschachteln fliegen davon. Es sind Gansel und Peter. Die haben schwarze Ruzinrflügel und Tschachtelchenflügel.

Gufufufu!

Das Herbstspiel ist sehr lustig. Wollt ihr es mit uns spielen?



6. Fische, der rote Fische!

Gansel hat die Redel vom Boden geholt. Es muß ja bald sein. Aber er wartet immer. Es sein nicht. Jetzt ist Winter und noch immer liegt kein Fische in der Welt.

Freudig ist Gansel wieder schlafen gegangen.

Der, in der Welt, sitzt noch und wartet. Die roten Fische! Der sitzt sie und wartet. Eine zweite

